Protokoll Kommunaler Behindertenbeirat

07.12.2022; 16:30 bis 19:00Uhr

Ort: Cafeteria der Stadtverwaltung

Anwesende: 11 Mitglieder und stellvertretende Mitglieder (9 Personen stimmberechtigt), Gäste Frau Dr. Kolb, Frau Becker, Herr Harnisch und Herr Tölke

1. Begrüßung durch Herrn Elschner zur außergewöhnlichen Sitzung

a. Die Sitzung musste früher beginnen, da das Tiefbauamt die geplante Baumaßnahme am Hauptbahnhof vorstellen wollte und um eine schnelle Stellungnahme des Beirates bittet.

b. Herr Tölke als Gast im Beirat ist und eine Weiterbildung anbieten wird

2. Vorstellung der Planung am Hauptbahnhof „Sanierung der Fahrbahn, Herstellung barrierefreier Bushaltestellen“ (Frau Becker, Herr Harnisch)

- Geschwindigkeitsreduzierung am 20 km/h in diesem Gebiet
- Für den Individualverkehr wird die Durchfahrt gesperrt. Es bleiben Busse, Taxis, Fahrräder und Fußgänger.
- Zur besseren Orientierung / Übersichtlichkeit wird die Anzahl der Bushaltestellen erweitert. Im Bahnhof wird schon auf die Lage der Haltestelle entsprechend der Buslinien hingewiesen. Hinweis aus dem Beirat: Diese Hinweise müssen für alle verständlich und wahrnehmbar sein. Die Wege beim Umsteigen von einer Linie in eine andere werden länger. Dies muss vom ÖPNV berücksichtigt werden.
- Oberflächengestaltung:
  -Fahrbahn – Asphalt
  -Gehwege komplett – Kleinpflaster geschnitten und geflammt
  -Blindenleitsysteme in den Haltestellenbereichen
- Ausgestaltung der Haltestellen:
  Die Haltestellen erhalten einen Kasslerbord. Zum Leitsystem werden 3 Varianten diskutiert.
  Der Beirat wird in seine Stellungnahme formulieren, dass eine Haltestelle nach der DIN 18040-3 erfolgen soll. Kontraste zwischen hellen Rippenplatten und dunklen Begleitstreifen sind notwendig. Die Variante, wie beim Umbau der Haltestellen in der Gropiusstraße soll weiterhin in Weimar umgesetzt werden.
- Straßenquerung aus dem Bahnhof in Richtung Innenstadt
  -Ein Fußgängerüberweg ist aus verkehrsrechtlicher Sicht nicht möglich.
  -Eine Insellösung wurde diskutiert. Der Beirat wird in seine Stellungnahme formulieren: Da die Insel nicht vor dem Ausgang des Bahnhofes positioniert werden kann, wird sie nicht als günstigste Variante angesehen. Unter der Bedingung, dass ein kontrastreicher Streifen und zusätzliche Hinweiszeichen „Fußgänger“ (analog

zur Querung des Goetheplatzes aus der G.-Hauptmannstraße) als Bodenmarkierung vorhanden sind, kann auf die Insel verzichtet werden. Weiterhin werden blinde Menschen bis an die Ausgangstür des Bahnhofes durch ein Leitsystem geführt. Dieses muss über den Gehweg an die markierte Straßenquerung und dann über die Straße weitergehen. Über die Straße ist die vorgeschlagene Variante einer taktilen Spur durch eine Struktur im Asphalt als Leitsystem vorstellbar. Über die Gestaltung der Führung vom bzw. zum Eingang des Bahnhofes über den Gehweg muss noch eine Abstimmung erfolgen.

3. Vortrag des Gastes Herr Tölke vom Bit e.V.

Herr Tölke weist auf seine Internetseite www.mobilfuchs.net hin.

Der Vortrag wird an das Protokoll angehängt.

Auf Grund der fortgeschrittenen Zeit werden die Protollkontrolle und sonstige Themen auf die nächste Sitzung verschoben.

Die nächste Sitzung ist **12.01.2023 um 17:00 Uhr** in der Cafeteria der Stadtverwaltung.

Protokoll:
Jens Elschner
Ute Böhnki
02.12.2022